

Romsdalfjord Anfang September 2020, der etwas andere Bericht

Wo soll ich anfangen ?

Gebucht war meine Reise im letzten Sommer.
Die Fährüberfahrten dann im Herbst.

Alles lief normal.

Bis dann in China mal kein Sack Reis umfiel, sondern ein Virus sich ausbreitete.
China ist weit weg.

Aber, und wir wissen es ja alle, schwappte das Ding nach Europa und natürlich auch nach Deutschland.

Erst belächelt und nicht für voll genommen, zeigte das Biest bald sein wahres Gesicht.

Was dann kam ist ja bekant.

Das alles hatte mit meiner Reise zum Romsdalfjord erst mal nix zu tun.

Und ich machte mir da auch keinen großen Kopf.

Dann wurde plötzlich die Fährstrecke Oslo nach Frederikshaven von Stena Line für alle Zeit eingestellt.

Diese wollte ich eigentlich für die Rückfahrt nutzen !

Das war der erste Schnittpunkt Corona-Virus mit meiner Urlaubsreise !

(War aber wirklich das Virus der Grund, die Linie einzustellen ? Ich bezweifle das ganz stark !! Aber sei 's wie 's sei !)

Dann durften wir nicht mehr nach Norwegen einreisen.

Da meine Reise erst Ende August stattfinden wird, blieb ich relativ gelassen.

Und wirklich, der 20. August wurde ausserkoren, wieder problemlos einreisen zu können.

Es ging dann hin und her, und am Ende durfte sogar schon wesentlich früher eingereist werden.
Ich freute mich für alle, die nun doch noch fahren konnten und trauerte mit denen, die nicht durften.

Ich blieb vollkommen entspannt und hatte keinerlei Angst nicht reisen zu können.
Zu mal die Infektionszahlen immer geringer wurden.

Doeh dann kam der Rückschlag.

Die Zahlen schellten rapide in die Höhe !

Ich will hier keine Schuldigen nennen.

Kann sich jeder selbst ausmalen.

Auf jeden Fall war es nur noch eine Frage der Zeit, bis Deutschland von den Norwegern als „rot“ eingestuft wird !!!

Und mein Abfahrtermin ist noch ein wenig hin !

Das große Zittern begann !

Wann überschreitet Deutschland die magische „20“ ???

Mein Strohhalm, an dem ich mich mit aller stärkster Kraft klammerte, war, das Deutschland bis zum Montag, dem 24. August durchhält.

Will heißen „gelb“ bleibt (gelb war mittlerweile das neue grün !).

Denn dann hoffte ich, würde der norwegische Amtsschimmel im eingefahrenen Trot weiter wiehern.

Was bedeutet, das irgendeine komische norwegische Behörde ihrer Regierung petzt, das Deutschland nun rot sei.

Diese würde wiederum beschließen, das der gemeine Germane ab Samstag, dem 29.August um 00.00 Uhr nicht mehr so ohne weiteres ins Land darf !!!

Denn das würde mich nämlich nicht mehr betreffen, da ich ja schon am 28.8. in Norge einreisen werde !!!!

Und in der Tat kam es so.

Groß in Jubel bin ich nicht ausgebrochen, aber eine gewisse Erleichterung machte sich schon breit.

Mittwoch der 26. August brach an.

Mein letzter Arbeitstag verlief normal und nach Feierabend belud ich schon mal mein Auto.

Ich paßte sorgfältig auf, das das wichtigste mit an Bord kam.

Der Mund-Nasen-Schutz, kurz MuNaSchu !!!

Somit kann es morgen Mittag Richtung Kiel zur Fähre nach Göteborg losgehen.

Auf der Autobahn ist es erstaunlich leer ! ??

Ich überhole aber ständige gelbe Autos mit D-Schild hintendran ! ???

Dann nur noch rote Autos mit D-Schild !!

Reichlich merkwürdig ???

Ich mach ersma das Radio an !

„ 13 Uhr. Radio Norddeich mit den Nachrichten !

Deutschland : die Infektionszahlen steigen rapide an !!“

Ach nee, ich kann's nicht mehr hören !!!!

„Der bayrische Corona-Held schließt einen erneuten Lock-Down nicht mehr aus !!“

Na, so was !!!!

„Kandesbunzlerin Merkel möchte das mit aller Macht verhindern !

Zum Wohle der Wirtschaft und den Geldsäcken !!“

Datt freut mich aber !!

„Washington : Präsi Trump mahnt den virussischen Führer, Wladimir Saljutin an, seine Landsleute im Zaum zu halten !!

Trump schrieb auf Amerikasgram : es ist nicht hinzunehmen, das die Vrusen sich in meinem vereinigten Amerikanischen Reich weiterhin massenhaft und unkontrolliert ausbreiten !

Das muß ein sofortiges Ende haben !!!!

Auch forderte Trumpel den amerikanischen Kongress auf, seinen Gesetzesvorschlag zum Verbot der Pandemie unverzüglich zu verabschieden !!!!“

Der Kerl hat doch was anner Waffel !

„Und jetzt die Wettersvorsege :

Heute ist es schön, doch abends ist mit zunehmender Dunkelheit zu rechnen !!“

Was hat der denn geraucht ?

Aber egal wät es iss, datt will ich och haben ! ??

„Jetzt die Verkehrsmedlungen:

Es sind keine Behinderungen gemeldet, aber halten Sie den nötigen Abstand ein !!“

Na also, endlich mal was erfreuliches !!!

„Weiter im Programm mit Musik !

Als erstes die Höhner !!“

Man, man die spielen aber wieder einen Schrott ! ??

dudel , dudel....da simmer dabei !

Dat is prima

Viva Corona !!!

Jetzt reicht 's aber langsam !

Nanu, ich bin ja schon im Kieler Hafen ! ?

Das ging heute aber schnell !

Recht voll hier, viele Deutsche und Schweden !

Alle Deutsche tragen NaMuSchu !

Die Schweden nicht.

Die tragen alle blaue Badehosen und ärmellose gelbe T-Shirts !

Komisches Volk !

Watt iss dat denn ?

Die Hafnarbeiter sind mit weißen Ganzkörper-Kondomen bekleidet und tragen schwarze ABC-Masken !! ??

Und dahinten laufen zwei mit grauen Tauchanzügen rum !

Auf dem Rücken haben sie pinkfarbene Sauerstoffflaschen !

Die Welt scheint durch zudrehen !

Jetzt klingelt hier was ! ??

Wieso steht auf meinem Armaturenbrett ein schleim-grünes Telefon mit Wahlscheibe ?

Aber es klingelt !!!!

Hallo ??

Was für ne Firma ?

Rona & Co ???

Nie gehört !

Was gib 's denn ?

Deutschland wird rot !

Ja, danke für die Information !!

Wieso wird Deutschland rot ?

Deutschland ist doch schwarz !

Bundestagswahlen sind doch erst nächstes Jahr ????

Es klingelt immer noch !!!

Wieso liege ich plötzlich in meinem Bett ??

Jetzt dämmert es mir !

Der Wecker !!!

Ich bin noch gar nicht los gefahren !

Mittags ging es tatsächlich los !

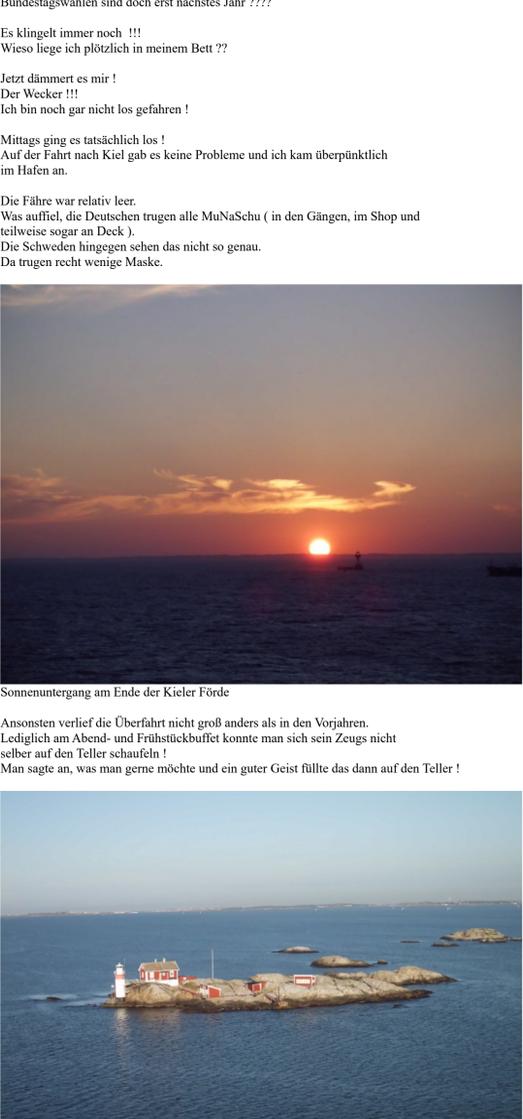
Auf der Fahrt nach Kiel gab es keine Probleme und ich kam überpünktlich im Hafen an.

Die Fähre war relativ leer.

Was auffiel, die Deutschen trugen alle MuNaSchu (in den Gängen, im Shop und teilweise sogar an Deck).

Die Schweden hingegen sehen das nicht so genau.

Da trugen recht wenige Maske.

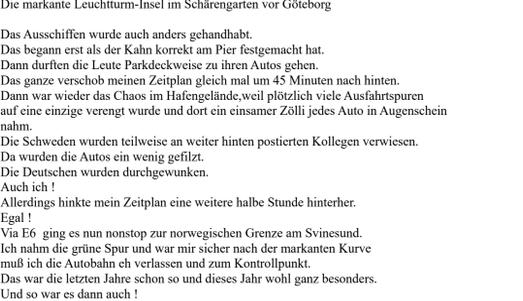


Sonnenuntergang am Ende der Kieler Förde

Ansonsten verlief die Überfahrt nicht groß anders als in den Vorjahren.

Lediglich am Abend- und Frühstückbuffet konnte man sich sein Zeugs nicht selber auf den Teller schaufeln !

Man sagte an, was man gerne möchte und ein guter Geist füllte das dann auf den Teller !



Die markante Leuchtturm-Insel im Schärengarten vor Göteborg

Das Ausschiffen wurde auch anders gehandhabt.

Das begann erst als der Kahn korrekt am Pier festgemacht hat.

Dann durften die Leute Parkdeckweise zu ihren Autos gehen.

Das ganze verschob meinen Zeitplan gleich mal um 45 Minuten nach hinten.

Dann war wieder das Chaos im Hafengelände, weil plötzlich viele Ausfahrspuren auf eine einzige verengt wurde und dort ein einsamer Zöllli jedes Auto in Augenschein nahm.

Die Schweden wurden teilweise an weiter hinten postierten Kollegen verwiesen.

Da wurden die Autos ein wenig gefilzt.

Die Deutschen wurden durchgewunken.

Auch ich !

Allerdings hinkte mein Zeitplan eine weitere halbe Stunde hinterher.

Egal !

Via E6 ging es nun Sponsor zur norwegischen Grenze am Svinesund.

Ich nahm die grüne Spur und war mir sicher nach der markanten Kurve muß ich die Autobahn eh verlassen und zum Kontrollpunkt.

Das war die letzten Jahre schon so und dieses Jahr wohl ganz besonders.

Und so war es dann auch !

Jetzt wird es spannend ! ??

Vor mir waren etwa 8 Autos in der Schlange.

Ich konnte erkennen das irgendwas aus dem Fenster gereicht wurde, wahrscheinlich Ausweise.

Ergo hielt ich meinen bereit.

Als nur noch 2 Autos vor mir an der Reihe waren, konnte ich erkennen, wer dort kontrollierte.

Eine einzige einsame Polizistin !!

Sonst weiter keiner, auch keine Zöllner.

Ich rolle nun langsam auf die Dame zu.

Die schaute auf mein KFZ-Kennzeichen und winkte mich durch !!! ???

Bin ich schon drin, oder was ??

Das ging ja schnell !!

Unauffällig fuhr ich zurück auf die Autobahn und beschleunigte so schnell es ging auf die zulässige Höchstgeschwindigkeit !

Nicht das die sich datt noch anders überlegen !!

Und dann begriff ich :

Ich bin drin im heiligen, gelobten Land !!!!!!!!

Erleichterung pur, kann ich nur sagen !

Die 10km lange Strecke im Kriechtempo bei den Baustellen rund um Hamar juckte mich nicht !

Ich bin drin !

Aber der Zeitplan ! ??

Schei....auf den Zeitplan !

Ich bin drin !

Mein Campingplatz nahe Dombas, an dem ich übernachten wollte, war geschlossen !

Na und, nehme ich einen anderen !

Ich bin drin !!!



Direkt am Campingplatz, nächstes Jahr nehme ich meine Forellen-Rute mit !!!

Nächsten Morgen fuhr ich dann runter nach Rödven.

Meldete mich beim Hausmeister von Onken Tours.

Erläutigte den Finanz- und Schreibkram und bezog meine Adresse.

Den ersten Schock mußte ich gleich mal verdauen.

Denn Hausmeister Wolfgang gab mir mit auf den Weg, das die Fischefangen ist im Moment schwierig ! ??

Allerdings wenn 's einfach wäre, könnt 's ja jeder, dachte ich mir !!

Okay, der Hausmeister hat wohl recht.

Nach meiner etwa 3-stündigen Premierren-Ausfahrt war die Ernüchterung nicht groß, aber da !!

Kein Fisch, kein Biss, kein gar nix !

Man Leute, ich bin drin !!!

Morgen greife ich an !

Und zwar mit Volldampf !!!!!

Am nächsten Morgen war ich kurz nach sieben auf dem Wasser !

Es ging als erstes Richtung Vogelinsel.

Kommt man ja eh immer vorbei !



Ein paar Boote waren hier schon zugange.

Allerdings nicht wie gewohnt in Ruder-Taktik, sondern recht weit verteilt.

Ich mußte mich auch hier aller umorientieren.

Denn dort wo ich die letzten Jahre immer gefischt habe steht jetzt die Lachsfarm.

Nicht die offene Mutter allein umorientieren.

Die ist ein ganz schönes Stück Richtung Vogelinsel gewandert.

Ich fand eine Stelle und begann mit dem Angeln.

Es sollte natürlich auf Seelachs gehen.

Also Pilker runterlassen und mit Full-Speed wieder hochdrehen !

Nach ein paar Minuten, kam der erste Seelachs.

Aber war sofort wieder ab !!!

So eine verdammte Schei.....!!!!!!!

Doch kurze Zeit später der nächste Biss und der saß !

Ein 4kg Seelachs kam ins Boot !!

Na also, der Anfang ist gemacht !!!

Dann tat sich hier aber nix mehr !!!

Watt nu ??

Vorne zum Ochsenkopp würde ich meinen.

Auch wenn da gestern ja nun gar nix ging !

Die Bedingungen dort waren okay.

Wetter wechselte zwischen Sonne und Regen.



Schwacher Wind, aber ne gleichmäßige Strömung raus aus dem Romsdalfjord.

Ich versuchte es recht nah an der steilen Wand, leider ohne Erfolg !

Verlegte mich zur Mitte, und wieder nix !

Wie war das mit dem schwierigen Fischefangen ?? !

Dann jetzt mitten rein in den Fjord, da wo es am tiefsten ist !

Dort angekommen, abgelassen, schnell hochgekurbelt und....

....Einschlag !

Nach schönem Drill kam wieder ein Seelachs ins Boot !

Es folgten weitere Einschläge !



Nicht alle konnte man verwerten !

Manchmal hatten die Viecher nur ein Mal kräftig rein und waren dann weg.

Oder rissen 10, 20m Schnur von der Rolle und waren ab.

Das ärgerte mich herzlich wenig !

Denn ich war **drin** und durfte die Angelei betreiben, die ich am meisten liebe !!!!!

Mitgenommen habe ich letztendlich 7 Seelachse zwischen 4 und 6kg.

Mehr als genug.

Schließlich will ich Übermorgen nicht schon wieder nach Hause fahren !

Der nächste Tag brachte Sonne pur und strahlend blauen Himmel.

Allerdings war es morgens um 7 Uhr noch lausig kalt, 5 Grad !!

Ersma zur Vogelinsel.

Brachte recht schnell einen 4kg Seelachs.

Dann nur noch Kleinzeug.

Tue ich mir nicht an.

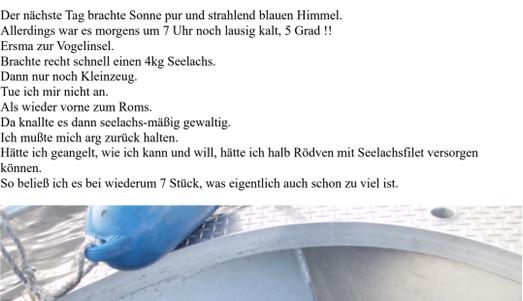
Als wieder vorne zum Roms.

Da knallte es dann seelachs-mäßig gewaltig.

Ich mußte mich gleich arg zurück halten.

Hätte ich geangelt, wie ich kann und will, hätte ich halb Rödven mit Seelachsfilet versorgen können.

So beließ ich es bei wiederum 7 Stück, was eigentlich auch schon zu viel ist.



Auch heute war wieder Sonne angesagt.

Und wieder war es früh morgens recht frisch !

Okay, heute will ich keine Seelachse.

Will mal gucken ob ich nicht ein paar Seehechte kriege ! ??

Der Plan war, an der Vogelinsel ein paar Köder-Makrelen zu stippen.

Ich montierte als Beifänger noch eben ne Fliege, da die Drillinge am Pilker recht groß sind und die Makrelen oft aussteigen.

An der Fliege sollten sie hängen bleiben.

Zunächst tat sich gar nix.

Auch stand man mangels Wind und Strömung auf der Stelle.

Doeh dann stieg die erste Makrele ein.

Natürlich auf die Feder.

Gleich wieder runter lassen.

Pilker und Feder sackten recht tief ab. Da keine Makrele oben einstieg.

Nun gut, dann eben wieder hochkurbeln.

Ja, und jetzt kam der mächtige Einschlag.

Die Rollenbremse jaulte auf !

Ich konnte nix machen, außer natürlich die Rute festhalten.

Die Hoffnung der Seelachs, und was anderes konnte es ja nicht sein, würde sich in der Tiefe selber platt machen, konnte ich getrost vergessen.

Hier ist es nur knapp über 80m tief !!

Irgendwann konnte ich das Ganze stoppen und langsam Schnur zurück gewinnen.

Bald kam die Sache ans Boot.

Und damit die Überraschung.

Nicht die erhoffte Seelachse sondern lediglich zwei Seelachse mit je 5 kg erschienen an der Oberfläche.

Ich war stinke sauer ! (grins)

Ich will doch heute keine Seelachse, verdammmich noch mal !!!!!

Hallo, ich brauche Makrelen !!!

Aber nun hatte ich Glück.

Aber erwähnt stand man ja auf der Stelle.

Und ich wohl genau über einem Makrelen-Schwarm.

Ich ließ meine Feder auf etwa 10m runter, wieder der Biss,

Makrele ins Boot, die Chose wieder runter, wieder Biss, Makrele ins Boot und das ganze von vorn.

Nach ein paar Minuten hatte ich 10 Makrelen.

Das sollte eigentlich reichen.

Ach was, einmal lasse ich noch runter !

10m, 20m, 30m, 40m aber es stieg nix mehr ein !

Der Schwarm ist wohl weg ! ??

Also wieder hochholen.

Weit kam ich nicht.

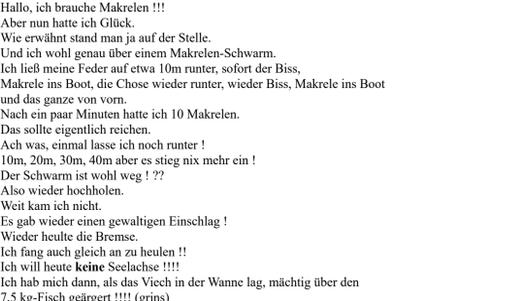
Es gab wieder einen gewaltigen Einschlag !

Wieder heute die Bremse.

Ich fang auch gleich an zu heulen !!!

Ich will heute keine Seelachse !!!!!

Ich hab mich dann, als das Viech in der Wanne lag, mächtig über den 7,5 kg-Fisch geigert !!!!! (grins)



Makrelen-Angeln im Romsdalfjord !!

Okay, jetzt aber zum Seehecht-Angeln an die Moldebrücke oder zum Krematorium, wie das einigche dort auch nennen !

Vorher machte ich aber noch einen Abstecher zu meiner Pollack-Stelle im Karlsøyfjord.

Da war aber leider tote Hose !!!

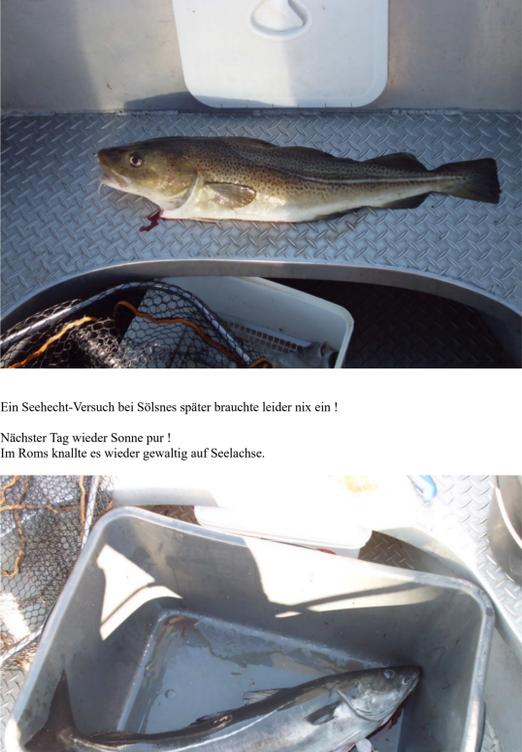
Dann eben Richtung Brücke.

Bedingungen hier nicht grade ideal.

Kaum Drift.

Die erstem Bisse stellten sich aber zügig ein.

Habe ich aber samt und sonders alle versemmt !! ??



Ein Seehecht-Versuch bei Sölsnes später brauchte leider nix ein !

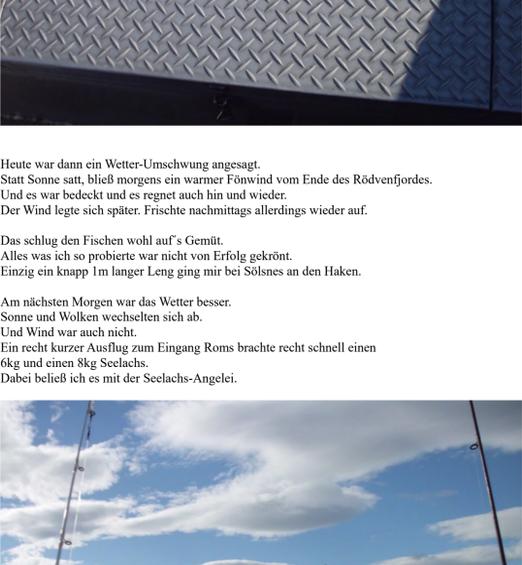
Nächster Tag wieder Sonne pur !
Im Roms knallte es wieder gewaltig auf Seelachse.



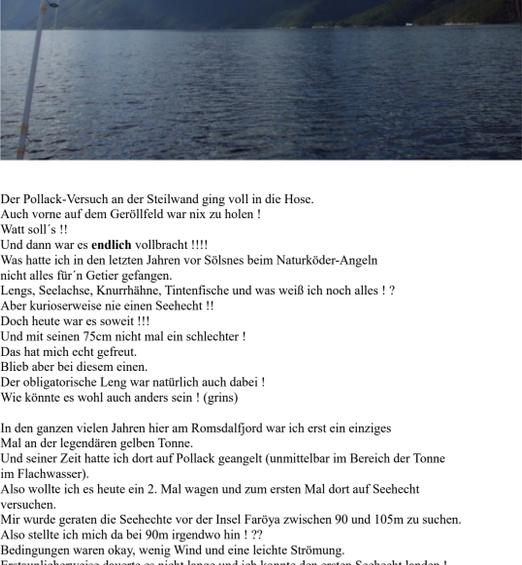
Es geht schon wieder los !! ??

Ich hielt mich schon sehr zurück.
Konnte auch einige Seelachse releasesn.

Ein großer Wittling war auch wieder dabei



und zwei Hornhechte.
Da die beiden keinerlei Schaden hatten, wurden auch sie schonend zurück gesetzt !

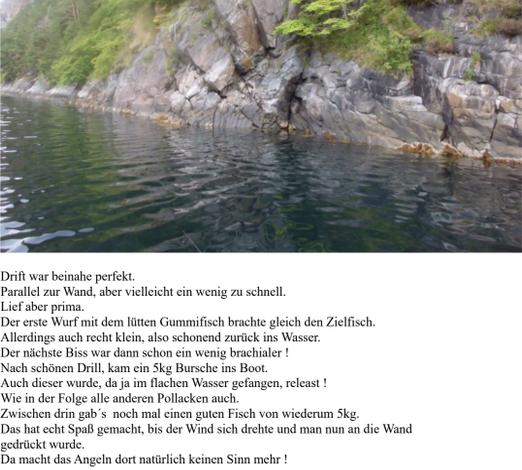


Heute war dann ein Wetter-Umschwung angesagt.
Statt Sonne satt, blieb morgens ein warmer Fönwind vom Ende des Rödvenfjordes.
Und es war bedeckt und es regnet auch hin und wieder.
Der Wind legte sich später. Frischte nachmittags allerdings wieder auf.

Das schlug den Fischen wohl auf's Gemüt.
Alles was ich so probierte war nicht von Erfolg gekrönt.
Einzig ein knapp 1m langer Leng ging mir bei Sölsnes an den Haken.

Am nächsten Morgen war das Wetter besser.
Sonne und Wolken wechselten sich ab.
Und seiner Zeit war auch nicht im Roms.

Ein recht kurzer Ausflug zum Eingang des Roms brachte recht schnell einen 6kg und einen 8kg Seelachs.
Dabei beließ ich es mit der Seelachs-Angelei.



Der Pollack-Versuch an der Steilwand ging voll in die Hose.
Auch vorne auf dem Geröllfeld war nix zu holen !

Watt soll's !!
Und dann war es **endlich** vollbracht !!!!

Was hatte ich in den letzten Jahren vor Sölsnes beim Naturköder-Angeln nicht alles für'n Getier gefangen.

Lengs, Seelachse, Knurrhähne, Tintenfische und was weiß ich noch alles ! ?
Aber kurioserweise nie einen Seehecht !!

Doch heute war es soweit !!!
Und mit seinen 75cm nicht mal ein schlechter !

Das hat mich echt freuen.
Bleich aber bei diesem einen.
Der obligatorische Leng war natürlich auch dabei !

Wie könnte es wohl auch anders sein ! (grins)

In den ganzen vielen Jahren hier am Romsdalfjord war ich erst ein einziges Mal an der legendären gelben Tonne.
Und seiner Zeit hatte ich dort auf Pollack geangelt (unmittelbar im Bereich der Tonne im Flachwasser).

Also wollte ich es heute ein 2. Mal wagen und zum ersten Mal dort auf Seehecht versuchen.

Mir wurde geraten die Seehechte vor der Insel Faröya zwischen 90 und 105m zu suchen.
Also stellte ich mich da bei 90m irgendwo hin ! ??

Bedingungen waren okay, wenig Wind und eine leichte Strömung.
Erstaunlicherweise dauerte es nicht lange und ich konnte den ersten Seehecht landen !

So soll es sein !!
Dann tat sich ersma nix mehr.

Außer das Wind,Wellen und Drift stärker wurden.
Trotzdem konnte ich einen zweiten Seehecht raus zerren !

Etwas später noch einen Leng.
Die Bedingungen wurden ständig schlechter.

Also bald war ein vernünftiges Angeln hier nicht mehr möglich !
Also weg hier !

Da es bei Sölsnes schon wieder recht ruhig war, machte ich eben dort mit dem Seehecht-Angeln weiter.
Brachte in der Tat noch einen und natürlich wie bei mir immer an dieser Stelle einen Leng !!

Tags darauf fuhr ich zunächst vorne in den Roms, um zu gucken, was die Seelachse machen ! ??
Anschließend nichts !!
Was soll's ! ?

Da der Pollack ein wenig zu kurz gekommen ist, statt ich denen jetzt mal einen Besuch ab.
Stück weiter rein in den Fjord und an die Steilwand.



Drift war beinahe perfekt.
Parallel zur Wand, aber vielleicht ein wenig zu schnell.

Lief aber prima.
Der erste Wurf mit dem lüthen Gummifisch brachte gleich den Zielfisch.

Allerdings auch recht klein, also schonend zurück ins Wasser.
Der nächste Biss war dann schon ein wenig brachialer !

Nach schönen Drill, kam ein 5kg Bursche ins Boot.
Auch dieser wurde, da ja im flachen Wasser gefangen, releast !

Wie in der Folge alle anderen Pollacken auch.
Zwischen drin gab's noch mal einen guten Fisch von wiederum 5kg.

Das hat echt Spaß gemacht, bis der Wind sich drehte und man nun an die Wand gedrückt wurde.
Da macht das Angeln dort natürlich keinen Sinn mehr !



Ich fuhr zurück zum Eingang des Roms und hatte den Ehrgeiz noch einen Seelachs zu erbeuten.

Dauerte auch gar nicht lange, da stieg so ein Biest ein.
Aber gleich wieder ab !

Habe ich eigentlich schon erwähnt, das ich mich gar nicht mehr über solche Aussteiger aufrege ?
Sogar ganz im Gegenteil, ich freue mich darüber mittlerweile.

Kein lästiges Hochpumpen des Fisches und später kein Filetieren und dann zum Glück auch keine Filets mehr in den Froster legen.
So weit ist es mit mir schon gekommen !! ???

Okay, Glück gehabt mit dem Aussteiger.
Und das Glück hielt an .
Der nächste Einschlag kam (das ist ja das beste bei dieser Angelmethode !!).

Der Fisch riss 10m Schnur von der Rolle und weg war er!
Ich darf es jetzt gar nicht schreiben, aber ich habe wirklich gejubelt !! (grins)

Den war das Glück aufgebraucht.
Den nächste Seelachs hing !

Aber ich hatte noch einen Trumf im Ärmel !
Da der Fisch eher ein kleiner von den großen Seelachsen war und recht weit oben angebissen hat, gab ich ihm keine Schnur.

Feuerte die Fläche lediglich mit der Rute ab und bekam ihn schnell ans Boot.
An der Oberfläche schlug der noch wild um sich.

Also den Fisch schnell abgehakt und zurück ins Wasser.
Der sauste in Aflentempo in die Tiefe.

Ich hatte also meinen Seelachs und hörte hier unverzüglich auf.

Was mir hier auffiel (und das schon am Morgen!), er waren kaum Boote hier.
Erwartet hatte ich eigentlich die ganze Armada und was sonst noch so alles schwimmt.

Das Gefühl, der Seelachs-Rausch geht hier langsam zu Ende, kam bei mir unweigerlich auf !
Und dieses Gefühl sollte sich bestätigen, wie die nächsten Tage zeigen werden !!

Der neue Tag begann mit einer Wetterverschlechterung.
Ab dem frühen Mittag regnet es ohne Unterlaß !

Mein Plan, vorne in den Langfjord hinter das ehemalige Sägewerk Pollack ärgern, wurde rüber an der grünen Tonne bei Aflernes brutal gestoppt.
Es pfliff ein ordentliches Wind aus dem Langsfjord.

Angel dort unmöglich.
Ergo zurück in den Rödvenfjord.

Vorne an meiner Seehechtstelle konnte man ordentlich fischen.
Es tat sich aber nisch !

Nach einer gefüllten Ewigkeit kam endlich der ersuchte Biss und brachte den erwarteten Seehecht.

Danach passiert nichts.
Dann gar nix mehr !

Außer das zwischenzeitlich der Regen einsetzte !
Was tun ?

Ich fuhr unten in den Rödvenfjord rein.
Erst an die Untiefe, wo die beiden Klötze aus dem Wasser ragen.

Hier hatte ich die fröhe eigentlich immer ein paar Pollacken raus gewuchtet.
Heute nicht !! ??

Sodann stellte ich mich auf den sagenumwobenen Skallen !
Ich ließ meine Naturköder zum Grunde und harrete der Dinge (Fische), die da kommen mögen.

Es kam aber nix ! ??
Es herrschte hier eine Stimmung, wie auf dem Friedhof.

Kein Wind, keine Welle, keine Vögel, keine Boote, kein gar nix.
Zum Glück (?) prasselte der Regen !

Als mir so war, als käme da hinten aus dem Schlund ein dunkles Boot mit einem schwarzgekleideten Kerl, der eine Sense in der Hand hielt, angefahren, machte ich mich aber blitzschnell aus dem Staube !!!!!

Ich versuchte meine Glück nochmals an meiner Seehechtstelle und konnte in der Tat noch einen solchen raus zerren.
Dann hatte ich die Schnauze voll !!!!!



Neuer Tag, alte Leier !
Wieder Tag ohne Ende, dafür war der Wind aber stärker.

Morgens an der Vogelinsel war das Angeln schon grenzwertig.
Als der Wind etwas nach ließ, fuhr ich schnell an meine Seehechtstelle.

Angeln war möglich, aber nix passierte fischmäßig.
Als der Wind erneut aufbrauste, brach ich puddelnaß und durchgefroren ab.
Schön in der warmen Hütte ein verspätetes Frühstück einengenommen.

Danach nach Andalsnes zum Einkaufen gefahren.
Ich nehme ja gerne immer spezielle Sachen aus Norge mit nach Hause.

Zum Beispiel ein paar Kilo Reker.
Abends konnte ich natürlich nicht widerstehen und testete so'n paar Krustentiere mal an !!

Selbst gepulte Reker mit Ei und Mayo auf frischem norwegischen Brot !
Gib's was besseres ??????

Wind und Regen sind weiterhin treue Begleiter.
War der Wind morgens noch erträglich, vermieste einem der Regen die Angelei.

An der Vogelinsel schnell 2 Makrelen erbeutet, die sogleich als Köder für die Seehechte herhalten sollten !

Beim Blick aus dem Fenster am nächsten Morgen kam nicht unbedingt großer Enthusiasmus auf !
Wind und Regen.

Also drehte ich mich im Bettchen normal um, und pennte noch ne Stunde.
Danach sah es nicht viel besser aus.

Somit ersma ausgiebig gefrühstückt und dann den Sprung ins Boot gewagt !
Am Ausgang Rödvenfjord kamen einem reichlich Wellen entgegen.

Ein meiner Seehecht-Stelle trieb man mit Schmackes Richtung Ufer.
Das ist ja nun die vollkommene verkehrte Richtung !

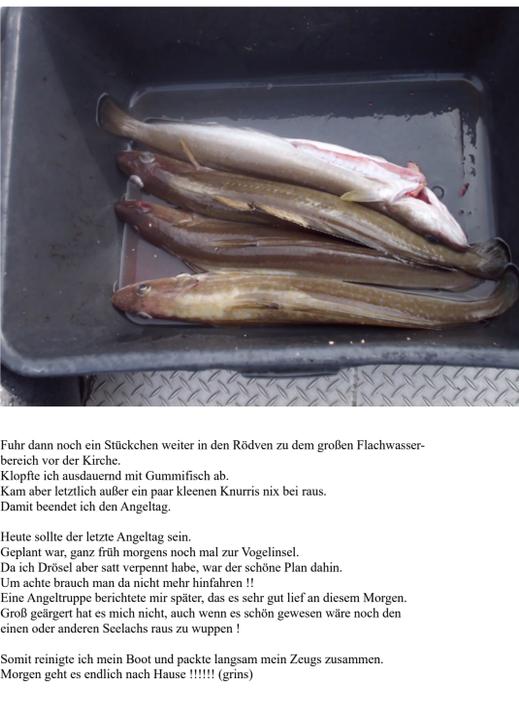
Also weg hier.
Da ich die Tage beobachtet hatte, das immer wieder Boote unter meinem Küchenfenster angellten, fuhr ich da mal hin.

Wollte herausfinden, was die da so treiben.
Treiben tat man da zum Glück nicht so doll, da der Rödvenfjord im Windschatten lag.

Okay, ich ließ mein Naturköder-Geraffel bei etwas über 70m runter.
Erstaunlicherweise bekam ich als bald einen Biss.

Entpuppte sich als brauchbarer Leng.
Es kamen in den nächsten 2 Stunden noch drei weitere dazu.

Hätte ich jetzt so'n einer eher unscheinbaren Stelle nicht erwartet ! ??



Fuhr dann noch ein Stückchen weiter in den Rödven zu dem großen Flachwasserbereich vor der Kirche.
Klopfte ich ausdauernd mit Gummifisch ab.
Kam aber letztlich außer ein paar kleinen Knurris nix bei raus.
Damit beendet ich den Angeltag.

Heute sollte der letzte Angeltag sein.
Geplant war, ganz früh morgens noch mal zur Vogelinsel.
Da ich Drüse aber satt verpennt habe, war der schöne Plan dahin.
Um achte brauch man da nicht mehr hinfahren !!
Eine Angeltruppe berichtete mir später, das es sehr gut lief an diesem Morgen.
Groß geigert hat es mich nicht, auch wenn es schön gewesen wäre noch den einen oder anderen Seelachs raus zu wuppen !

Somit reinigte ich mein Boot und packte langsam mein Zeugs zusammen.
Morgen geht es endlich nach Hause !!!!! (grins)

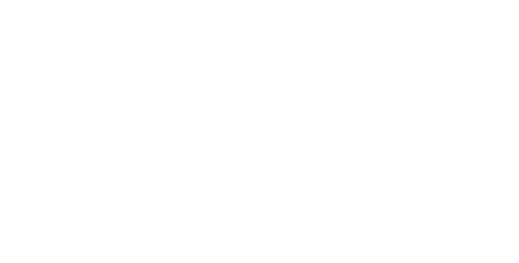
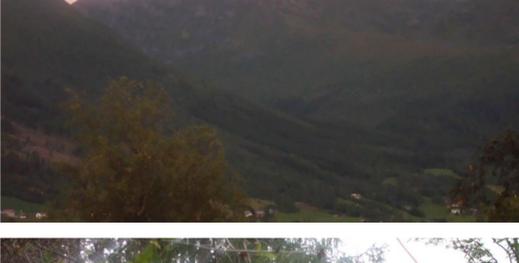
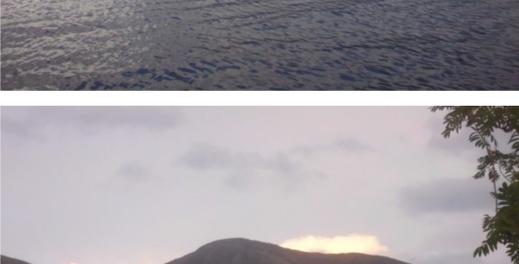
Kurz vor fünf in der Früh ging's nach Oslo.
Gegen 11 Uhr kam ich im Fährhafen an.
Wie ich ja geschrieben habe, wurde meine ursprüngliche Verbindung eingestampft.
Daher versuchte ich es mal mit der DFDS von Oslo nach Kopenhagen.
War alles in Ordnung und ging alles glatt.
Eine kleine Verzögerung gab es noch einige Seemeilen vor der Küste, als die Fähre ein wenig Hilfestellung für einen Rettungseinsatz machte.
Im Oslofjord war es schon recht wellig.
Dementsprechend war es auf offener See ziemlich ruppig.
Die Fähre schaukelte schon deutlich spürbar.
Was bei solchen Bedingungen jetzt ein Norweger mit seinem 6m Halbkajütboot dort zu suchen hat, ist mir schleierhaft.
Jedenfalls war ein Seenotrettungsboot im Einsatz und auch ein Hubschrauber, welcher den Burschen wohl an Land bringen mußte !
Warum auch immer ! ??
Die Fähre kam ins Spiel, um den Hubschrauber ein wenig Windschatten zu geben.
Danach ging die Reise weiter.

Die Fähre legte Sonntag-Morgen pünktlich in Kopenhagen an.
Ich setzte meine Fahrt fort, nahm noch eben die Fähre Rödby - Puttgarden und war einschließlich ein paar Stau's um Hamburg gegen 17 Uhr wieder in der Heimat.

Ein großes Fazit möchte ich jetzt nicht mehr ziehen.
Letztendlich bin ich einfach nur glücklich überhaupt problemlos trotz der ganzen Corona-Scheisse zum Romsdalsfjord gekommen zu sein.
Vor Ort spielte der Virus nur die 7. Geige !!

Nächstes Jahr geht es natürlich wieder zum Roms.
Ist alles schon fest geplant !

Ein paar Impressionen habe ich wie immer noch und dann muß auch gut sein !!



Grüß und Schluß
Euer SeelachsBenno